

# Kennt die Region wie seine Hosentasche

Stefan Zinniker plant seit zwei Jahren die Strecken für den Ironbike Brittnau



**Der Ironbike Brittnau erfreut sich einer grossen Beliebtheit, weil er im Gegensatz zu anderen Volksradtouren über abwechslungsreiche, wenig befahrene und gut markierte Strecken verfügt. Bereits zum zweiten Mal zeichnet Stefan Zinniker für die Streckenwahl verantwortlich.**

RAPHAEL NADLER

Wenn der Brittnauer Stefan Zinniker heute aufs Rad steigt, dann macht er dies nicht mehr nur aus Trainingszwecken. Er ist auch ständig auf der Suche nach neuen Wegen für den Ironbike. «Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, dass wir im Fünfjahresrhythmus wechselnden Gastkanton nie zweimal dieselbe Strecke befahren wollen», nennt Zinniker eine der grossen Herausforderungen bei der Planung der Volksradtour.

Der 43-Jährige ist nun im zweiten Jahr für die Streckenwahl verantwortlich. Schlaflose Nächte hat er keine, denn in der Zwischenzeit hat er alle Parcours sowohl mit dem Bike als auch dem Rennrad mehr als fünfmal abgefahren. «Auf dem Bike-Parcours im Juragebiet habe ich jedes noch so kleine Weg-

lein abgefahren und dabei auch manche Sackgasse kennengelernt», lacht Zinniker.

## Planung ist Ein und Alles

Kaum ist der Ironbike vorbei, beginnt Zinniker schon mit der Planung des nächsten Events. In den Sommerferien möchte er bereits so weit sein, dass er mit dem Abfahren der neuen Strecken beginnen kann. «Bei der nächsten, der 15. Austragung, sind wir wieder im Aargau», verrät der ehemalige Triathlet. Das Hauptfahrgebiet des Ironbike liegt jedes Jahr in einem anderen der angrenzenden Kantone. Nebst dem Aargau sind dies Luzern, Bern, Solothurn und Basel-Land.

Bei der Streckenwahl achtet der langjährige Aktuar des Radfahrvereins Brittnau darauf, «dass für jeden etwas dabei ist». Die Strecken sollen nicht zu anstrengend, aber auch nicht zu einfach sein. «Die 100 Kilometer auf dem Rennrad sind für jeden machbar, ebenso die zwei kürzeren Strecken auf dem Bike.»

Gefordert werden jene, die die langen Strecken absolvieren. «Auch wenn die Routen einiges abverlangen, so bekommen wir immer wieder gute Rückmeldungen von den Teilnehmern», weiss Zinniker aus der Vergangenheit.

## 6000 bis 7000 km pro Jahr

Der Routenplaner selber fährt keine Strecken, die ihm nicht zusagen. «Dafür ist mir die Zeit zu schade», gibt er offen zu. Darum finden keine Strecken Aufnahme in seinem Ironbike-Programm, die ihm nicht behagen. «Da könnte ich nicht dahinterstehen.» Er selbst absolviert zwischen 6000 und 7000 km pro Jahr auf den Sätteln seiner diversen Fahrräder.

Ein grosser Teil seiner Freizeit, aber auch der Ferien geht für den Ironbike drauf. «Das Erforschen neuer Strecken ist sehr interessant und man lernt in jedem Gebiet wieder etwas Neues kennen.» Obwohl er sich nach einer gewissen Zeit der Vorbereitung und des Abfahrens auf den Strecken schon wie zu Hause fühlt, bleibt auch er nicht vor Überraschungen verschont.

«Die Schweiz und ihre Baustellen», lacht Zinniker, «die sorgen immer wieder dafür, dass ich meine Flexibilität nicht verliere ...» So muss er wenige Tage vor der diesjährigen Volksradtour kleine Streckenanpassungen vornehmen. «Drei neue Baustellen und zwei umgestürzte Bäume zwingen mich dazu.» Auch wenn die Vorbereitung und das Abfahren der Strecken einen Grossteil der Arbeit darstellen, so kommt die Be-

wahrung erst am Wochenende selber. Heute Donnerstag und morgen Freitag sind 12 Vereinsmitglieder mit den Markierungsarbeiten beschäftigt. Diese werden dann früh am Morgen vor dem Start nochmals kontrolliert. «Es gibt nichts Ärgerlicheres, als wenn jemand falsch geleitet wird», weiss Zinniker. «Leider gibt es immer wieder Leute, die mutwillig Wegweiser zerstören oder umstecken.» Darum ist er auch jederzeit bereit, seine in Kleinstarbeit zusammengetragenen GPS-Daten der Strecken an die Ironbike-Teilnehmer weiterzugeben.

## Erneut Teilnehmerrekord?

Normalerweise ist schönes Wetter, wenn der Ironbike Brittnau stattfindet. Und normalerweise gibt es auch einen neuen Teilnehmerrekord. In den letzten Jahren war es jedenfalls immer so. Der RV Brittnau als Organisator wäre schon sehr zufrieden, wenn wieder gegen 1300 Teilnehmer kommen. «Mehr sprengt dann langsam die Kapazität in Brittnau, nicht die auf der Strecke», glaubt Stefan Zinniker. Für ihn ist der Ironbike 2009 ein Erfolg, wenn die Teilnehmer gesund und zufrieden zurückkommen «und natürlich von den Strecken schwärmen».

## PROGRAMM

### Hauptgebiet Baselland

**Samstag, 20. Juni und Sonntag, 21. Juni**

Anmeldung am Start:  
Freitag, 19. Juni, 17–19 Uhr  
Samstag, 20. und Sonntag, 21. Juni, ab 5.45 Uhr

### Strecken

Rennvelo: 100 km und 180 km.  
MTB oder Citybike: 38 km, 62 km und 91 km.  
Start und Ziel: Schulhaus Brittnau mit Umkleide- und Duschkabellen.  
Parkplätze beim Schulhaus.

### Startzeiten

6–9 Uhr: Rad 180 km und MTB 91 km.  
6–11 Uhr: Rad 100 km und MTB 62 km.  
6–12 Uhr: MTB 38 km.

### Teilnahmekosten

Zwischen 26 und 43 Franken mit Verpflegung und Auszeichnung.

### Markierung

Die Strecke ist mit Ironbike-Wegweisern und Bodenmarkierungen gekennzeichnet. Zudem gibt es am Start detaillierte Streckenpläne.